

Für alle Gesundheits- und Sozialberufe

EINLADUNG ZUM **25. STUDIENTAG**

**2024**

## PFLEGE in BEWEGUNG

BABYBOOMER – GENERATION Z

VON JUNG BIS ALT: ARBEITEN IM GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH

**13. Mai 2024 | 13.00 – 16.30 Uhr**

Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstraße 40

Kongressaal

# ZUM **Tag** DER INTERNATIONALEN **PFLLEGENDEN**



**Diese Veranstaltung ist für Sie, als Anerkennung für Ihre tägliche Arbeit, kostenlos.**

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 6. Mai 2024 unter folgendem Link:

[Registrierung | 25. Tag der Pflegenden \(akoee.at\)](https://www.akoee.at/25-tag-der-pflegenden)

*Hinweise*

*Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit der Verlängerung der Registrierung. Details zur Reservierung eines Termins folgen.*

*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung kann als Fortbildung nach dem GuKG und Oö. Sozialberufegesetz mit 3,5 Stunden angerechnet werden.*

*Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filme, die von Ihnen im Rahmen der Veranstaltung gemacht werden, von den Organisator:innen veröffentlicht werden dürfen.*

**Kontaktadresse** Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

Telefon 0732 | 6906 – 2317

E-Mail [arbeitsbedingungen@akoee.at](mailto:arbeitsbedingungen@akoee.at)



# VIER VERSCHIEDENE ORGANISATIONEN

## LADEN ZU EINEM GEMEINSAMEN STUDENTAG EIN.

### INTERNATIONALER Tag DER PFLEGENDE

Der heutige Tag widmet sich ganz dem Thema der Zusammenarbeit von Menschen aller Altersgruppen im Gesundheits- und Sozialbereich. Treffen unterschiedliche Generationen aufeinander, kann dies zu Spannungen oder Konflikten führen. Im Rahmen der Veranstaltung wird versucht, mithilfe von Referaten und gemeinsamen Diskussionen die Frage zu beantworten, wie eine gute generationenübergreifende Zusammenarbeit gelingen kann.



Moderation:  
Stephanie Müller-Wipperfürth, MSSc

#### PROGRAMM

12.30 **Ankommen und Anmeldung**

13.00 **Begrüßung und Eröffnung**

#### **Von Babyboomer bis Generation Z**

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Arbeitswelt stark verändert und mit ihr auch die Menschen, die die Arbeit leisten. Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Wertvorstellungen, vor allem im Bereich Arbeit und Freizeit. Jede dieser Generationen ist geprägt von ihren technologischen Möglichkeiten, ihren gesellschaftlichen Normvorstellungen und ihren Erfahrungen. Anhand des Vortrags soll dieser Wertewandel in den Fokus gerückt werden.

*Mag.<sup>a</sup> Patricia Mayrhofer, AK OÖ,  
Abteilung Arbeitsbedingungen*

#### **Alles (k)eine Frage des Alters**

Ein gutes Miteinander im Team ist keine Frage des Alters – oder etwa schon?

Um diese Frage aus arbeitspsychologischer Sicht näher zu beleuchten, beschäftigt sich der Vortrag mit Unterschiedlichkeiten und möglicherweise daraus entstehenden Stolpersteinen genauso wie mit Mehrwerten und Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen Generationen im Arbeitsleben.

*Mag.<sup>a</sup> Judith Gabriel, AMD, Leitung Arbeitspsychologie*

#### **Wie alter(n)sgerechtes Arbeiten in der Praxis gelingen kann**

In vielen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sind drei bis vier Generationen und Mitarbeiter:innen mit großen Altersunterschieden aktiv. Stärken und Bedürfnisse verändern sich mit dem Älterwerden und Werte können sich mitunter auch nach den Zugehörigkeiten zu einzelnen Generationen unterscheiden. Damit Mitarbeiter:innen in ihren Unterschieden ihre Leistungsfähigkeit einbringen können und wollen, braucht es eine Unternehmensausrichtung, welche die Bedürfnisse, Werte und Potenziale von Mitarbeiter:innen in allen Altersgruppen kennt und zum Wohle ihrer Mitarbeiter:innen und Organisation nutzt. Eine altersgerechte Arbeitsgestaltung und eine generationensensible Haltung können wesentlich zur Arbeitsfähigkeit aller Altersgruppen beitragen. Anhand von einigen Beispielen wird gezeigt, wie diese Gestaltung gelingen kann.

*Dr.<sup>in</sup> Irene Kloimüller, MBA, Geschäftsführende Gesellschafterin  
von Wert:arbeit; Mitbegründerin und Geschäftsführerin von  
Arbeitsfähigkeiterhalten KG*

16.30 **Offizielles Ende des Studentages**